

# Gelungener Auftakt mit „Jazz & Soul“ in der Kirche von Kappe

Gransee  
Blößing

Resonanz auf die Einladung des Fördervereins übertrifft Erwartungen bei weitem / Katharina Blößing und Jannis Hagmann begeistern 13.7.10

Von Jörg Täger

**KAPPE** • Ist Planung der Einsatz des Zufalls durch den Irrtum? Mit dem größtmöglichen Irrtum hatten sich die Mitglieder von „Kappes Cappe“, dem Förderverein zur Rettung der Dorfkirche, schon im Vorfeld angefreundet. Der Besucheransturm am Sonntag überstieg dann doch noch ihre kühnsten Erwartungen. Zum 1. Schorffheider Brunch-Konzert kamen die Gäste nicht nur aus Kappe. Sie reisten aus Berlin an, aus Böhmerheide, Zehdenick und Umgebung. Belohnt wurden sie in Kappes Kirche mit „Jazz & Soul“: Katharina Blößing sang unter anderem Lieder von Leonard Cohen, Sarah McLachlan und Eva Cassidy, hervorragend begleitet von Jannis Hagmann am Keyboard. Schon nach dem ersten Titel gab es begeisterte Rufe aus dem Publikum und rhythmischen Beifall.

Mal bittend, mal klagend, verwandelte Katharina Blößing ihre röhrende Stimme

scheinbar mühelos in beruhigenden Gesang wie bei einem Wiegenlied oder in lautem starken Appell. Jannis Hagmann unterstützte gekonnt den virtuosen Gesang, ohne Blößings Stimme zu unterdrücken.

Schon seit ihrer gemeinsamen Schulzeit in Berlin sind

die beiden ein musikalisches Paar mit vielen Neigungen und Talenten. Katharina Blößing spielt Geige, Klavier und arbeitet als Regieassistentin. Jannis Hagmann beherrscht neben dem Klavier noch andere Instrumente. Auch wenn ihm Musik fast alles bedeutet, studierte er nebenbei Islam- und Politikwissen-



Boten ein mitreißendes Programm: Katharina Blößing begleitet von Jannis Hagmann am Keyboard. Fotos (2): Täger



Nach dem Konzert gab es Brunch unter freiem Himmel neben der Kirche.

mehrere Tische gedeckt. So luden selbst gebackene Kuchen, diverse Salate und Dips, Schorffheider Suppe oder auch Buletten mit vegetarischen Duffen zum Zugreifen ein. Voller Stolz und Dankbarkeit war Christian Schulze, der Vereinsvorsitzende. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre das überaus erfolgreiche Konzert so nicht möglich geworden.

In die festliche Stimmung mischte sich immer wieder mal ein Glockenton, mit dem sich die Kirche in Erinnerung brachte. Der Sanierung ihres Daches und ihrer Orgel dienten schließlich dieses 1. Brunch-Konzertes, das am 8. August mit dem „Kammerensemble „Classic“ der Deutschen Oper Berlin fortgesetzt wird. Für dieses Konzert wird übrigens noch handgeringelt ein Leih-Flügel gesucht. Am 12. September gastieren dann die „Charlot-tenburger Bachsolisten“ in der Kapper Kirche.

wieder zu Beifallsstürmen hin.

Nach „Summertime“ und dem Freudengesang „Halleluja“ trafen sich Gäste und Interpreten unter Sonnenschirmen und Zelten neben der Kirche zum gemeinsamen Brunch. Die Frauen des Fördervereins, aber nicht nur sie, hatten mit viel Liebe

schaft an der Freien Universität Berlin und absolvierte an der Helwan University in Kairo ein Gastsemester im Fach Klavier.

Beide Multitalente begeisterten mit ihrer Freude am gemeinsamen Spiel. Weil sie kein Programm „abspulten“, rissen sie die Gäste in der übervollen Kirche immer